

Steuerfragen

Bearbeitet von Dr. Hornung, Steuersyndikus des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

Lohnsteuer und Lohnsteueranmeldungen

Die Mehrzahl der Uhrmacher brauchen, da sie nicht mehr als fünf Arbeitnehmer beschäftigen, die einbehaltene Lohnsteuer erst dann an das Finanzamt abzuführen, wenn der Gesamtbetrag der Steuer 50 RM übersteigt. Ohne Rücksicht auf die Höhe muß jedoch in jedem Falle spätestens bis zum Fünften des auf den Ablauf des Quartals folgenden Monats die Steuer eingezahlt sein.

Wer am Jahresbeginn mehr als fünf Arbeitnehmer beschäftigte, braucht die in der ersten Hälfte des Monats einbehaltene Lohnsteuer nicht bis zum Zwanzigsten abzuführen, wenn sie noch nicht mehr als 200 RM beträgt. Abführung muß aber dann bis zum Fünften des folgenden Monats zusammen mit der in der zweiten Monatshälfte einbehaltenen Steuer geschehen.

Bei vierteljährlicher Steuerabführung müssen die Lohnsteueranmeldungen regelmäßig bis zum Fünften des auf den Quartalschluß folgenden Monats, sonst monatlich bis zum Fünften des folgenden Monats dem

Finanzamt übersandt werden. War in dem Anmeldezeitraum überhaupt keine Lohnsteuer einzubehalten, so muß gleichwohl entsprechende Meldung auf dem üblichen Formular erfolgen.

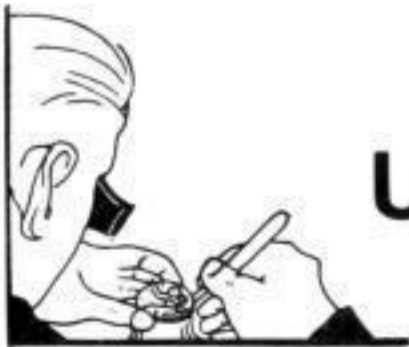
Steuertermine für Juni 1935

Reichssteuern

- 5. Juni: Lohnsteuer (15. bis 31. Mai).
- 11. " Umsatzsteuer für Mai (Monatszahler).
- 11. " Einkommensteuer für zweites Quartal 1935.
- 20. " Lohnsteuer (1. bis 15. Juni).

Gewerbesteuern

- 5. Juni: Baden: Monatszahler.
- 8. " Württemberg: Monallich.
- 11. " Bayern: Vierteljährlich.
- 15. " Sachsen: Vierteljährlich.



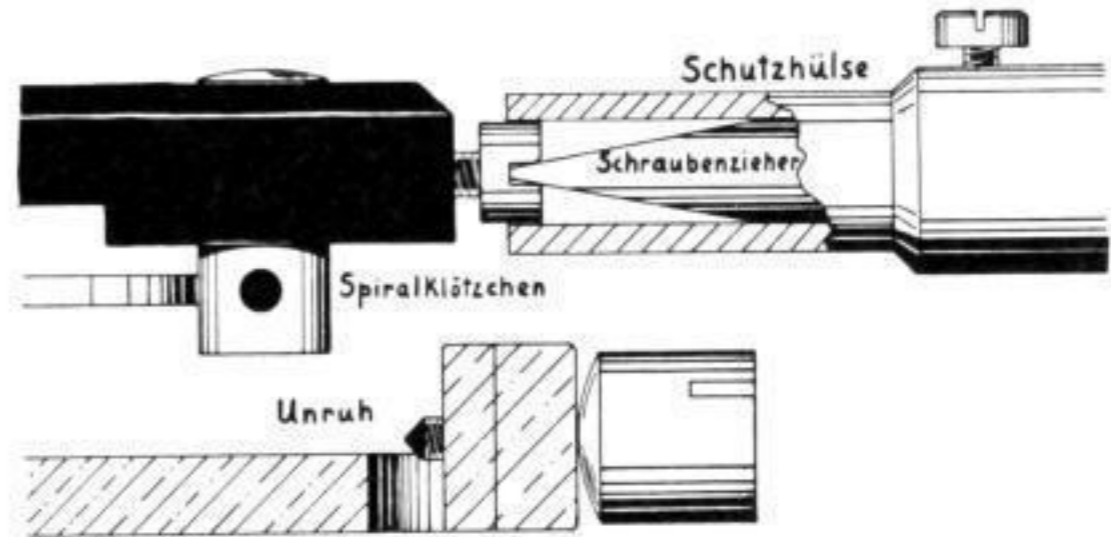
Unter der Lupe!

Das Lösen der Spiralklötzchenschraube

Dicht unter der Schraube, die das Spiralklötzchen festhält, bewegt sich der Unruhreif mit seinen Schrauben. Um diese Schraube zu lösen, muß der Schraubenzieher hierüber gehalten werden, und ein Unfall ist gar nicht so ausgeschlossen. Man braucht nur daran zu denken, wie schnell die Schneide des Schraubenziehers aus dem Einschnitt nach unten gleiten kann, wenn dieser senkrecht zum Kloben steht. Um solche Unfälle zu verhüten, ist in der Schweiz eine praktische Einrichtung im Gebrauch, die in der Abbildung dargestellt ist.

Auf den Schraubenzieher ist eine Hülse aufgeschraubt, die mit ihrer Bohrung über den Kopf der Klötzchen-

schraube greifen kann. Dadurch erhält der Schraubenzieher eine sichere Führung und kann nach keiner Seite aus dem Einschnitt der Schraube herausrutschen. Die Hülse ist ohne weiteres auf einen anderen Schraubenzieher



aufschraubbar, wenn er durch zu starkes Nachschleifen unbrauchbar geworden ist. Die Hülse kann entweder aus Stahl oder aber auch Messing sein, da sie ja keinen großen Kräften ausgesetzt sind. (III/738)

Wochenschau der



Ein Kurztonfilm „Der Uhrenladen“ künstlerisch wertvoll — Die Leipziger Messe im Herbst 1935 — Weit über 100 Sonderzüge zum Reichshandwerkertag in Frankfurt a. M. vorbestellt — Handwerkliche Meisterschau aus Anlaß des Reichshandwerkertages — „Deine Hand dem Handwerk“, das Motiv der Reichshandwerkertag-Festplakette — Übergangsbestimmung bei den steuerbegünstigten Großhandelsumsätzen — Wer darf seiner Firma den Zusatz „Haus“ zufügen? — Darf vor dem Geschäft des Konkurrenten Reklame getrieben werden? — Fördert die Selbstfinanzierung, sie macht krisenfest!

Ein neuer Tonfilm über Uhren

Die UFA hat einen Kurz-Tonfilm herausgebracht, der demnächst in den Verleih kommt. Aus der Herstellungsgruppe und Spielleitung Dr. Peter Paul Brauer ist der Film „Der Uhrenladen“ hervorgegangen. Er wurde von der Filmprüfstelle ohne Ausschnitte freigegeben und erhielt das Prädikat „künstlerisch wertvoll“.

Wir hatten Gelegenheit, diesen Film zu sehen. Er ist recht unterhaltsam, denn in dem Uhrenladen sucht ein junges Paar sich eine Uhr aus, und der Uhrmacher führt seine Auswahl vor. Alles sind wunderhübsche alte Uhren mit Spielwerken und

tanzen den Figuren. Während das Spiel in einer Uhr beginnt, erwachen auf der Leinwand die tanzen den Figuren zum Leben und in wunderbar graziösen Tänzen vollführen sie den Reigen, den eigentlich die steifen Figuren der Uhr zur Schau bringen sollen. Unendlich reizvoll ist immer wieder der Übergang von den lebensvollen Sprüngen, die scheinbar die Phantasie dem Beschauer vorgegaukelt hat, in die kalte Nüchternheit der kleinen Figuren in der Uhr. — Auch dieser Film wird eine reizende Propaganda für die Zeitmesser sein, da er auf eine Tradition hinweist, die heute von dem Laien viel zu wenig gewürdigt wird. (VI 1/2021)